

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
und des Verwaltungs- und Finanzausschusses

vom 14.09.2023

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses: 24

Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender
Erster Bürgermeister Setzer

und 18 Mitglieder

Anwesend:

StR Bauer
StR Dobler
StR Dyken
StR´in Eusebi
StR Franke
StR Gül
StR Härtner
StR Häußler
StR Hettich
StR Dr. Ketterer
StR´in Klinghoffer
StR´in Konrad
StR´in Kutteroff
StR Malcher
StR´in Ribbeck

StR Scheib
StR´in Täpsi-Kleinpeter
StR´in Dr. Ulfert

Abwesend:

StR´in Lohrmann

Außerdem anwesend:

Herr Zipf
Herr Großmann
Frau I. Föll
Herr Steffen
Herr Ulver
Frau Peter
Frau Kalmbach
Frau Nordheim

Zur Beurkundung

**Oberbürgermeister
Friedrich:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 51 Gymnasium in der Taus – Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung elektrischer Hauptverteiler – Bekanntgabe der Vergabe
- § 52 Gymnasium in der Taus – Errichtung einer Containeranlage für zwei Klassenräume– Bekanntgabe der Vergabe
- § 53 Gymnasium in der Taus – 1. BA Flachdachsanieierung – Ebene 4 – Bekanntgabe der Vergabe
- § 54 Anträge der Fraktionen/Stadträte
- § 55 Kultur, Sport, Partnerschaften
- § 56 Anfragen

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 14. September 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich Erster Bürgermeister Setzer als Vorsitzender und 18 Stadträte; Normalzahl 21
--	--

§ 51

Gymnasium in der Taus – Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung elektrischer Hauptverteiler – Bekanntgabe der Vergabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.03.2022 den Sammelbaubeschluss „Baubeschlüsse für Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen an Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ gefasst. Dieser umfasst auch Sanierungsmaßnahmen im Gymnasium in der Taus.

Die Elektroinstallationsarbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an fünf Bieter versandt, hiervon haben drei Bieter ein Angebot abgegeben.

Zum Submissionstermin am 15.08.2023 lagen folgende Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme Euro
1.	Elektrotechnik-Rall GmbH	128.504,77 Euro brutto
2.	Bieter 2	166.231,91 Euro brutto
3.	Bieter 3	206.698,24 Euro brutto

Die Firma Elektrotechnik-Rall GmbH aus Backnang ist nach Wertung des Angebotes wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung elektrischer Hauptverteiler lag bei 115.000,- Euro brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung elektrischer Hauptverteiler der Amtspreis um ca. 11,7% überschritten. Zu Mehrkosten führten hauptsächlich die spürbaren Preissteigerungen im Energie- und Materialpreissektor. Generell ist die Verfügbarkeit geeigneter Unternehmen sehr beschränkt. Günstigere Angebote sind derzeit nicht zu erwarten.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2023 eingestellt.

Die Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung elektrischer Hauptverteiler sollen im Oktober 2023 beginnen und bis Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte § 51 bis § 53 zusammengefasst werden.

Frau Föll stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Stadträtin Ribbeck stellt fest, dass der Preisunterschied zu Containern doppelt sei und möchte wissen, ob hier die Qualität unterschiedlich sei. Weiter fragt sie, ob dieses Verfahren hinsichtlich der Wärme in Ordnung sei.

Frau Föll antwortet, dass die Angebote gleichwertig sein müssen und erklärt, man habe mit der Firma Kipp Erfahrungen. Sie fügt hinzu, die Container seien ohne Sanitäranlagen.

Stadtrat Dobler merkt an, die Container seien zu Schulbeginn geplant und ob dies so beabsichtigt sei. Er möchte wissen, wie die Gymnasium in der Taus das verwirklichen solle.

Erster Bürgermeister Setzer erwidert, die Vorplanung sei notwendig gewesen, daher sei die Umsetzung so spät erfolgt. Er ergänzt, dass die Gymnasium in der Taus damit zurechtkomme.

Bekanntgabe der Vergabe:

Die Firma Elektrotechnik-Rall GmbH aus Backnang hat am 23.08.2023 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 14.08.2023, den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung elektrischer Hauptverteiler im Gymnasium in der Taus zum Gesamtpreis in Höhe von 128.504,77 Euro brutto erhalten.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt und der Verwaltungs- und Finanzausschuss nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 14. September 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich Erster Bürgermeister Setzer als Vorsitzender und 18 Stadträte; Normalzahl 21
--	---

§ 52

Gymnasium in der Taus – Errichtung einer Containeranlage für zwei Klassenräume– Bekanntgabe der Vergabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.03.2023 den Sammelbaubeschluss „Baubeschlüsse für Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen an Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ gefasst. Dieser umfasst auch die Errichtung einer Containeranlage für zwei Klassenräume für das Gymnasium in der Taus.

Die Errichtung der Containeranlage wurde vom Hochbauamt Backnang öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt haben zehn Bieter die Ausschreibungsunterlagen abgerufen, hiervon haben vier ein Angebot abgegeben.

Zum Submissionstermin am 04.07.2023 lagen folgende vier Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme Euro
1.	KIP Fertigbau GmbH	277.251,22 Euro brutto
2.	Bieter 2	327.250,00 Euro brutto
3.	Bieter 3	332.320,59 Euro brutto
4.	Bieter 4	592.263,00 Euro brutto

Die Firma KIP Fertigbau GmbH aus Dülmen ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Errichtung der Containeranlage lag bei 300.000,- Euro brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Errichtung der Containeranlage der Amtspreis um ca. 7,6 % unterschritten.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2023 eingestellt.

Die Arbeiten haben im August 2023 begonnen und sollen bis Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Bekanntgabe der Vergabe:

Die Firma KIP Fertigbau GmbH aus Dülmen hat am 12.07.2023 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 27.06.2023, den Auftrag für die Errichtung der Containeranlage zum Gesamtpreis in Höhe von 277.251,22 Euro brutto erhalten.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt und der Verwaltungs- und Finanzausschuss nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 14. September 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich Erster Bürgermeister Setzer als Vorsitzender und 18 Stadträte; Normalzahl 21
--	---

§ 53

Gymnasium in der Taus – 1. BA Flachdachsanieung – Ebene 4 – Bekanntgabe der Vergabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.03.2023 den Sammelbaubeschluss „Baubeschlüsse für Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen an Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ gefasst. Dieser umfasst auch den 1. BA der Flachdachsanieung auf der Ebene 4 im Gymnasium in der Taus.

Der 1. BA Flachdachsanieung Ebene 4 wurde vom Hochbauamt Backnang öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt haben drei Bieter die Ausschreibungsunterlagen abgerufen, hiervon hat einer ein Angebot abgegeben.

Zum Submissionstermin am 06.07.2023 lag folgendes Angebot zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme Euro
1.	Fritz GmbH	404.773,36 Euro brutto

Die Firma Fritz GmbH aus Murr ist nach Wertung des Angebotes wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für den 1. BA Flachdachsanieung Ebene 4 lag bei 310.000,- Euro brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für den 1.BA Flachdachsanieung Ebene 4 der Amtspreis um ca. 30,5 % überschritten. Zu Mehrkosten führte hauptsächlich der Abbau und anschließende Wiederaufbau des 2. Rettungsweges, der über das Flachdach zur

Entfluchtung der Ebenen 4 + 6 geführt wird und die Entsorgung der asbesthaltigen Abdichtung. Aufgrund der nötigen Ausführung innerhalb der Sommerferien ist generell die Verfügbarkeit geeigneter Unternehmen sehr beschränkt. Günstigere Angebote sind derzeit nicht zu erwarten.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2023 eingestellt.

Der 1. BA Flachdachsanierung Ebene 4 hat im August 2023 begonnen und soll bis November 2023 abgeschlossen werden.

Bekanntgabe der Vergabe:

Die Firma H. Fritz GmbH aus Murr hat am 17.07.2023 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 04.07.2023, den Auftrag für den 1. Bauabschnitt der Sanierung des Flachdachs am Gymnasium in der Taus zum Gesamtpreis in Höhe von 404.773,36 Euro brutto erhalten.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt und der Verwaltungs- und Finanzausschuss nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 14. September 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich Erster Bürgermeister Setzer als Vorsitzender und 18 Stadträte; Normalzahl 21
--	--

§ 54

Anträge der Fraktionen/Stadträte

Antrag: Die CDU-Fraktion beantragt, dass ein Vertreter der Stadtwerke den Gemeinderat über die aktuelle Lage des privaten Ausbaues der Photovoltaik in Backnang unterrichtet. Dies insbesondere, weil sich die Bürger mit Neuanlagen über lange Wartezeiten beklagen, bis eine installierte Anlage voll betriebsfertig ist. Auch bei der Installation von sog. Balkonkraftwerken könnte es zu Wartezeiten kommen, wenn die betreffenden Haushalte noch alte Stromzähler eingebaut haben.

Begründung: Der rasche Ausbau der Photovoltaik ist im Lande aus mehreren Gründen notwendig. Stichworte dazu sind: Autarke Energieversorgung, Ersatz für fossile Brennstoffe, Eindämmung der Erderwärmung, neues Heizungsgesetz. Die Stadtwerke Backnang sind als Netzbetreiber in den technischen und bürokratischen Prozess zur Inbetriebnahme von privaten Photovoltaikanlagen maßgeblich eingebunden. Betroffene Bürger beschwerten sich jedoch darüber, dass die Stadtwerke nicht in der Lage sind, die notwendigen Stromzähler in akzeptabler Zeit zu installieren. Diese Bürger haben hohe fünfstelligen Summen investiert, können aber teils über Monate hinweg den erzeugten Strom weder selbst nutzen noch ihn gegen eine finanzielle Vergütung ins Netz einspeisen. Die Rechnungen für die Anlagen sind aber Monate lange vorher schon bezahlt worden, weil oft Vorkasse verlangt wird.

Auch zur Installation von Balkonkraftwerken besteht bei den Bürgern Informationsbedarf. Ab 1.1.2024 dürfen Anlagen mit höherer Leistung (800 Watt) betrieben werden. Hier entstehen Fragen wie: Was ist dazu bei Altanlagen zu tun; sind hierzu alte Stromzähler wieder zugelassen, die im Betrieb rückwärtslaufen; sind hier auch Engpässe bei der Erledigung der Aufgaben der Stadtwerke zu erwarten? Und abschließend, wie handhaben die Stadtwerke Anträge jetzt kurz vor dem 1.1.2024, wenn noch alte Vorschriften gelten, die sich aber nach kurzer Zeit ändern? Wird dann doppelt gearbeitet?

Der Vorsitzende verliest den Antrag und teilt mit, dass der Antrag mit dem Sachbericht in der nächsten Sitzung am 21.09.2023 besprochen werde.

Große Kreisstadt Backnang

<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses</p> <p>am 14. September 2023</p> <p>- Öffentlich -</p>	<p>Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender Erster Bürgermeister Setzer</p> <p>und 18 Stadträte; Normalzahl 21</p>
---	---

§ 55

Kultur, Sport, Partnerschaften

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch das Förderprogramm insgesamt sechs Vorhaben erfolgreich gefördert werden. Er ergänzt, dass die Verwaltung diese an die Stadträte versenden werde.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 14. September 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich Erster Bürgermeister Setzer als Vorsitzender und 18 Stadträte; Normalzahl 21
--	--

§ 56

Anfragen

Krähenschießen in Schöntal

Stadtrat Härtner weist auf eine E-Mail zum Schießen von Krähen in Schöntal hin und möchte wissen, was da passiert sei.

Der Vorsitzende erklärt, dies sei in der Backnanger Kreiszeitung veröffentlicht worden. Das Rechts- und Ordnungsamt sowie das Hauptamt werde in der nächsten Sitzung die Frage beantworten.

Sirenen

Stadtrat Malcher möchte wissen, weswegen die Sirenen der Stadt am Warntag nicht funktioniert haben.

Der Vorsitzende erklärt, dass 13 Sirenen bestellt seien, der Hersteller mit der Auslieferung allerdings nicht hinterherkomme.

Blitzanlagen

Stadtrat Malcher meint, die Bürger haben eine schlechte Meinung von den neuen Blitzanlagen hinsichtlich der hohen Kosten sowie den oft wechselnden Standorten. Er findet, eine Stellungnahme der Stadt mit Begründung sei wichtig.

Der Vorsitzende erwidert, man müsse sich nur an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Weiter teilt er mit, er werde nicht über die Standorte informiert. Er gibt aber zu bedenken, es gebe viele Straßen, welche gefährlich seien und hier die Kontrolle sinnvoll sei. Außerdem seien die Kosten für Personal und die Bußgeldverfahren teurer als die Blitzanlage.

Vermüllung Glas- und Papiercontainer im Kuchengrund

Stadtrat Franke erklärt, es gebe eine erhöhte Müllverschmutzung im Bereich der Glas- und Papiercontainer im Kuchengrund und erklärt, die Rechtslage wegen Videoüberwachung habe sich geändert und die Verwaltung solle über eine Videoüberwachung dieser Plätze nachdenken. Außerdem finde er die Verwaltung solle sich auch über eine Verpackungssteuer Gedanken machen.

Der Vorsitzende erklärt, es habe ein Unternehmen gegen das Urteil zur Verpackungssteuer Revision eingelegt und man müsse die Entscheidung abwarten, erst dann könne man den Verwaltungsaufwand und den Nutzen abwägen. Zur Videoüberwachung antwortet er, es habe einen Zeitungsartikel in der Stuttgarter Zeitung vom 14.09.2023 zur Überwachung in Fellbach gegeben und meint die Videoüberwachung sei rechtlich nicht umsetzbar.

Stadtrat Franke möchte wissen, ob eine Videoüberwachung nicht generalisiert werden könne.

Der Vorsitzende kritisiert, dies sei eine Steuerverschwendung, da dies nicht rechtlich sicher sei.

Erster Bürgermeister Setzer ergänzt, es sei ein großer Aufwand für die Mitarbeiter des Baubetriebshofs. Bei Defiziten bitte er um Rückmeldung, er werde sich dann darum kümmern.

Der Vorsitzende möchte die die Umsetzung beim Baubetriebshof lassen. Es meint, es rechtfertige keine Überwachung.

Plexiglasfenster Mörikeschule

Stadträtin Ribbeck fragt, ob das Plexiglas an den großen Fenstern der Mörikeschule dauerhaft seien.

Frau Föll erwidert, die Plexiglasscheiben seien nur zurzeit aufgrund der Sanierung der

Fenster angebracht.

Genesung Mitarbeiter Baubetriebshof

Stadtrat Bauer möchte wissen, wie es dem Mitarbeiter des Baubetriebshofs nach dem tätlichen Angriff gehe.

Der Vorsitzende teilt mit, er sei auf dem Weg der Besserung und man werde im nächsten Ältestenrat nochmals darüber sprechen.